



„Die Nummer eins bin ich“, zeigt Tirols Vorzeige-Kunstbahnrodler Wolfgang Kindl nach seinem dritten Sieg in Folge an.

Foto: ÖRV/Facebook Kindl

# Die ÖRV-Rodler bleiben in der Spur

**Calgary** – Gleich vier Podestplätze des ÖRV-Teams ließen Cheftrainer Rene Friedl nach dem Calgary-Gastspiel euphorisch bilanzieren: „Bei unseren Herren läuft es ausgezeichnet – ebenso bei den Doppelsitzern. Und in der Staffel konnten wir uns mit Rang drei für den verpatzten Whistler-Auftritt revanchieren“, erklärte der Deutsche, dem nur die Damen Kopfschmerzen bereiten.

Die ÖRV-Rodlerinnen verpassten einen Top-Ten-Platz: Birgit Platzer (12.) und Madeleine Egle (18.) hatten beim Sieg der Deutschen Julia

Taubitz klar das Nachsehen. Friedl: „Es fehlt einfach an Konstanz und Selbstvertrauen.“ Über genügend Selbstvertrauen verfügt hingegen der 30-jährige Wolfgang Kindl: dritter Sieg in Folge. Der Tiroler bleibt bei den Herren das Maß aller Dinge. Mit dem Triumph in der Olympiabahn von 1988 baute der Doppelweltmeister seine Führung im Gesamtweltcup weiter aus. Nicht viel weniger laut jubelte David Gleirscher (3.) über den ersten Weltcup-Podestplatz – ebenso Dritte wurden die Doppelsitzer Thomas Steu und Lorenz Koller. (*suki*)